Ressort: Gesundheit

Zahl der Organspender sinkt weiter

Berlin, 07.04.2013, 07:53 Uhr

GDN - Die Zahl der Organspenden geht in Deutschland weiter zurück. Nach Informationen des Nachrichtenmagazins "Focus" registrierte die Deutsche Stiftung Organtransplantation in den ersten drei Monaten dieses Jahres 230 Spender gegenüber 281 im Vergleichszeitraum 2012. Ursache für diesen für diesen Rückgang ist hauptsächlich der im Juli 2012 bekannt gewordene Skandal um die Manipulation von Patientendaten.

Diese Fälle stehen vor ihrer juristischen Aufarbeitung. Die Staatsanwaltschaft Braunschweig kündigte gegenüber "Focus" an, sie werde den Göttinger Transplantationschirurgen Aiman O. "innerhalb der nächsten Woche" wegen versuchten Totschlags anklagen. O., der seit drei Monaten in Untersuchungshaft sitzt, hatte offenbar Daten von Transplantationskandidaten so verändert, dass die Patienten auf der Warteliste nach oben rutschten - und andere, in Wahrheit besser geeignete Kandidaten möglicherweise starben. Zugleich steht die Arbeit der Prüfkommission der Bundesärztekammer vor einem vorläufigen Abschluss. Sie habe 19 der 24 deutschen Lebertransplantationszentren überprüft und "keine weiteren Auffälligkeiten gefunden", berichtet "Focus" unter Berufung auf Informationen aus der Kammer. Damit dürfte es dabei bleiben, dass Manipulationen neben Göttingen nur in Regensburg, in Leipzig und am Münchener Klinikum rechts der Isar nachweisbar waren. Eine voraussichtliche Folge aus dem Kommissionsbericht, der im Mai fertig werden soll, eine Debatte um Schließung einiger dieser Zentren, steht nach "Focus"-Recherchen in Bayern bereits am Anfang. Dort endet in den nächsten Tagen die Arbeit einer weiteren Untersuchungskommission. Deren Leiter, der Wiener Chirurg Ferdinand Mühlbacher, hat "Focus"-Angaben zufolge eine Antwort auf die Frage angekündigt, ob fünf Zentren für Leberverpflanzungen in Bayern wirklich notwendig sind.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-11379/zahl-der-organspender-sinkt-weiter.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619